

WIR SIND FREI

von Erich Honecker,

dem keine Fete zu teuer, keine Jagdhütte zu groß und keine Mauer zu hoch war;

von Günter Mittag,

der uns grandiosen Wohlstand versprach und in die größte Pleite führte;

von Erich Mielke,

der uns alle soooo l i e b t e und uns eben darum verhauen, einsperren und ausweisen ließ;

von Harry Tisch,

der schon so glücklich lebte, wie wir immer fleißig gearbeitet haben.

Bald sind wir auch frei von Modrow und Luft, die antraten, den Sozialismus zu retten, und uns die freieste aller Marktwirtschaften bescherten.

W I R S I N D N U N F R E I

von vielem, was wir in 40 Jahren trotz Ulbricht und Honecker geschaffen haben.

Wir sind frei

...von unseren Betrieben.

Die haben jetzt die Herren der Deutschen und der Dresdner Bank, von VW, Siemens und Daimler-Benz.

Freut Euch und seid glücklich - die Sorge sind wir los !

Wir sind frei

...von niedrigen Preisen, bald auch von niedrigen Mieten. Dafür behalten wir die niedrigen Löhne ! Ist das nicht fein ?

Wir sind frei

...von der "Diktatur des Proletariats".

Dafür haben wir jetzt richtige Chefs, die uns sagen, wo's lang geht !

Wir sind frei

...von dem Scheiß Wettbewerb und all dem Klimbim.

Was soll'n wir auch damit, wenn wir auf der Straße liegen ? !

Und nun Leute

... J U B E L T U N D S E I D F R Ö H L I C H

und laßt Euch nur nicht einfallen, etwa GEWERKSCHAFTEN zu bilden und soziale Forderungen zu stellen.

Laßt die Bosse erst einmal so richtig verdienen.

Ihr werdet staunen, in was für Gönnerlaune die dann kommen !

Und laßt Euch auch nicht einfallen, BETRIEBSRÄTE zu wählen und die Betriebe, die die Bosse aus dem Westen übersehen haben, in Euren Besitz zu nehmen.

Also ERSTENS ist das in der Verfassung so nicht vorgesehen. Und wenn schon Generaldirektoren und Bürgermeister sich nicht mehr an Recht und Gesetz halten und Abgeordnete aus der Verfassung 'ne Rolle Klopapier machen, denn schon wollen wir ihnen doch reinen Herzens zurufen können: "Recht muß Recht bleiben".

Und ZWEITENS, Leute laßt es Euch sagen, Euch fehlt es an "Sachkompetenz" - Ihr habt vom Wirtschaften keine Ahnung, Ihr macht die Wirtschaft nur kaputt! Ihr versteht 'was vom Arbeiten, also knufft 'mal fleißig !! Vom Wirtschaften verstehen Günter Mittag und seine Generaldirektoren 'was ... und natürlich Frau Professor Doktor Luft und die Herren Kapitalisten. Die haben das gelernt, jawoll !!! Und wer das immer noch nicht begriffen hat, der sollte sich das noch einmal durchlesen und so oft wiederholen, bis ihm kein anderer Gedanke mehr kommt !!!!

Und nun

A U F Z U R W A H L ,

der ersten wirklich freien Wahl in unserem Land. Dafür haben wir gekämpft wie die Kaputten. Nun stehen wir vor den "Früchtchen" unseres Sieges und wissen nichts mit ihnen anzufangen. Zwar wissen wir, wogegen wir sind,

A B E R W O F Ü R ?

Deshalb: Wenn's zur Wahl geht, immer die Parteichefs fragen. Die müssen Euch sagen, was sie wollen. Das zu verlangen, ist Euer demokratisches Recht. Laßt Euch bloß nicht einfallen, denen zu sagen, was Ihr wollt, oder denen gar Aufträge zu erteilen. Damit wir uns richtig verstehen: der Abgeordnete ist zunächst und vor allem seinem Gewissen verantwortlich. Schließlich haben wir Gewissensfreiheit. Natürlich könnte sich ein Kandidat auch schon vor der Wahl entscheiden, ob er die Forderungen seiner Wähler mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Aber so ein Wahlkampf ist hektisch und läßt kaum Zeit, darüber nachzudenken. Dafür hat ein Abgeordneter später viel mehr Zeit und Muße - zum Beispiel im Plenarsaal, nachdem er die Zeitung zu Ende gelesen hat.

Also noch einmal zusammengefaßt und zum Merken:

Keine Gewerkschaften und keine Betriebsräte, keine Forderungen im Betrieb und zur Wahl, immer fleißig buffen und die Chefs befragen, wo's lang geht.

In diesem Sinne:

HINEIN in die soziale Marktwirtschaft **UND RAN** an die Wahlurnen !

Übrigens: Uns könnt Ihr sagen, was Ihr wollt, und - Ihr werdet es kaum glauben - wir machen sogar, was Ihr wollt.

VEREINIGTE LINKE (DDR)

HAUS DER DEMOKRATIE, FRIEDRICHSTR. 165, BERLIN 1080

(H S)